



# Jahresbericht 1984

Rangliste für Damen und Herren	Seite 2
Historisches 2.Spiel	Seite 3
2.Vereinsmeisterschaften	Seite 4-5
Freundschaftsspiele	Seite 6
Generalversammlung mit Neuwahlen	Seite 7

# Ranglisten

Die im Vorjahr erstmals eingeführte Rangliste für Herren erfreute sich auch in diesem Jahr einer sehr regen Teilnahme. Im Verlaufe des Jahres wuchs die Teilnehmerzahl auf 26 Spieler an, die insgesamt 42 Spiele bestritten. Dabei holte sich Xaver Huber am 2. Juni mit einem klaren Sieg die Spitzenposition von Richard Huber zurück. Ende Juni schob sich dann auch Wolfgang Otte mit 3:6, 6:4, 7:5-Sieg an R. Huber vorbei auf Platz 2 und übernahm Mitte Juli mit einem 4:6, 7:5, 6:2-Erfolg gegen Xaver Huber die Führung in der Rangliste. Am letzten Spieltag überholte dann auch noch Richard Huber seinen Vater Xaver mit einem 6:4, 7:5-Sieg, und Ende des Jahres stand unten stehende Reihung fest.

Ein Jahr nach den Herren wollten sich natürlich auch die Damen in einer Rangliste messen, und am 22. April wurde die Damen-Rangliste mit dem Spiel der beiden jüngsten Top-Spielerinnen Doris Otte und Beate Bergmann eröffnet. Dabei konnte sich Doris Otte mit 7:6, 6:2 durchsetzen, und als erste Ranglisten-Führende in die Geschichtsbücher eintragen. Erst Mitte Juli musste sie dann die Führung mit 6:7, 4:6 an die Vereinsmeisterin des Vorjahres Marianne Ehrl abgeben. Insgesamt war im ersten Jahr noch nicht der große Run, wie bei den Herren zu verspüren, denn "nur" 7 Damen bestritten bis Saisonende 11 Spiele.



## Reihenfolge der Ranglisten am Saisonende 1984:

### Herren

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| 1. Otte Wolfgang      |                     |
| 2. Huber Richard      |                     |
| 3. Huber Xaver        |                     |
| 4. Stoller Anton      |                     |
| 5. Roller Wolfram     |                     |
| 6. Spiewak Stefan     |                     |
| 7. Kappelmeier Harald |                     |
|                       | 2. Otte Doris       |
|                       | 3. Huber Lucia      |
|                       | 4. Bergmann Beate   |
|                       | 5. Nagelstutz Gusti |
|                       | 6. Tychsen Elfriede |
|                       | 7. Fronauer Ingrid  |

# Historisches 1. Spiel eines SVM-Teams

Am 8. Juli 1984 wurde ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Tennissler gelegt. Erstmals bestritt ein Tennisteam des SV Mengkofen ein Spiel gegen einen anderen Verein. Über Kontakte von Vorstand Hasso Trültzsch wurde ein Spiel gegen eine Sparkassenauswahl aus Landshut organisiert. Dabei konnte man gegen eine Auswahl erfahrener Spieler etwas überraschend auch gleich den 1. Sieg feiern. Hier der später einmal historische 1. Spielbericht:

## Spielbericht

Datum: 8. Juli 1984

Mannschaft: Herren

Gastgeber:

Gast:

SV Mengkofen	-	Sparkasse Landshut	7:5
--------------	---	--------------------	-----

### Einzel

Xaver Huber	-	Müller	3:6 4:6
Richard Huber	-	Hekner	6:2 7:6
Anton Stdler	-	Schober	3:6 6:0 6:4
Wolfgang Otte	-	Melzl	6:3 6:2
Wolfram Rüdler	-	Weickert	2:6 2:6
Harald Kappelmeier	-	Oberweger	6:3 6:4
Stefan Spiewak	-	Schauer	6:3 6:3
Hasso Trültzsch	-	Thurl	0:6 3:6

### Doppel

X. Huber/R. Huber	-	Hekner/Schober	6:4 3:6 3:6
A. Stdler/H. Trültzsch	-	Müller/Weickert	3:6 0:6
H. Kappelmeier/S. Spiewak	-	Melzl/Thurl	6:1 6:4
W. Otte/E. Schmerbeck	-	Oberweger/Schauer	6:7 7:5 7:6

### Ersatzspieler

Erwin Schmerbeck für  
Wolfram Rüdler

	Sätze	Punkte
Einzel	10:7	5:3
Doppel	5:5	2:2
Gesamt	15:13	7:5

*Spiewak*

Mannschaftsführer Heim

*Thurl*

Mannschaftsführer Gast

# 2. Vereinsmeisterschaften

In diesem Jahr wurden bei den Meisterschaften schon 5 Bewerbe ausgetragen, wobei neben Einzel und Doppel für Damen und Herren auch ein Mixed-Bewerb stattfand. Im Herren-Einzel bewarben sich 24 Spieler um die Krone. Dabei kam bereits im 1/8-Finale das überraschende Aus für den Vorjahres-Vize und Ranglistenersten Wolfgang Otte, der dem Außenseiter Josef Münch 6:7, 6:0, 2:6 unterlag. Ins Halbfinale schafften es dann erwartungsgemäß Richard und Xaver Huber, sowie etwas überraschend Hasso Trültzsch, der bis dahin zwei gesetzte Spieler (Stefan Spiewak und Anton Stoller) ausschalten konnte, und Karl Sattler der eine günstige Auslosung nutzte. Im Finale standen sich dann Vater und Sohn Huber gegenüber, wobei Xaver Huber mit Hasso Trültzsch kurzen Prozess machte (6:3, 6:0), während Richard Huber unerwartet viel Mühe mit Karl Sattler hatte (6:3, 6:4). Im Finale konnte Richard Huber dann äußerst knapp mit einem 5:7, 6:4, 6:4-Sieg seinen Titel erfolgreich verteidigen. Platz 3 ging an Hasso Trültzsch vor Karl Sattler.

Bei den Damen kam es nach einer ohne Überraschungen verlaufenen Vorrunde im Halbfinale zu zwei Duellen "Jung gegen Alt", und etwas überraschend setzte sich zweimal "Jung" durch. Beate Bergmann bezwang die Titelverteidigerin und Ranglisten-Erste Marianne Ehrl mit 6:3, 7:6, und Doris Otte besiegte die Mitfavoritin Lucia Huber nach hartem Kampf mit 3:6, 7:5, 6:3. Im Finale setzte sich nach fast 3 Stunden dann Doris Otte mit 6:4, 5:7, 7:5 gegen ihre Doppelpartnerin Beate Bergmann durch, und wurde erstmals Meisterin. Platz 3 teilten sich die Halbfinalverliererinnen.

In den Doppelbewerben konnte sich bei den Herren erwartungsgemäß der Topfavorit Richard & Xaver Huber durchsetzen und im Finale Wolfgang Otte/Erwin Schmerbeck klar 6:0, 6:2 bezwingen. Platz 3 ging an Trültzsch/Roller vor Spiewak/Münch.

Bei den Damen konnten sich das Nachwuchspaar Doris Otte/Beate Bergmann nach der 5:7, 4:6-Auftakt-Niederlage gegen die erfahrenen Marianne Ehrl/Lucia Huber über die Relegationsrunde doch noch für's Finale qualifizieren, und trafen hier erneut auf Ehrl/Huber. Diesmal konnte man den übergroßen Respekt aber ablegen, und sich mit 6:1, 6:4 den Titel sichern. Platz 3 ging mit 6:3, 7:6 an Gusti Nagelstutz/Elfriede Tychsen.

Im Mixedbewerb war der Modus etwas unglücklich gewählt, und die zwei Vorrundensieger Otte/Otte und Ehrl/Ehrl scheiterten bereits im Viertelfinale an den späteren Finalisten, während deren Gegner, die Vorrundenverlierer Tychsen/Atzberger und Nagelstutz/Spiewak über die Relegation direkt ins Halbfinale einzogen. Im Finale holten sich dann Beate Bergmann/Richard Huber mit einem 6:1, 6:4-Sieg gegen Lucia & Xaver Huber den Titel. Mit einem 6:2, 6:2-Sieg über Tychsen/Atzberger wurden Gusti Nagelstutz/Stefan Spiewak Dritte.



Der dreifache Sieger 1984 Richard Huber mit den zweimal erfolgreichen Damen Doris Otte und Beate Bergmann, sowie Xaver Huber mit einem Titel. Links Sportwart W. Roller, rechts Abteilungsleiter H. Trültzsch.

#### **Herren-Einzel**

1. Richard Huber
2. Xaver Huber
3. Hasso Trültzsch
4. Karl Sattler

#### **Damen-Einzel**

1. Doris Otte
2. Beate Bergmann
3. Marianne Ehrl
3. Lucia Huber

#### **Herren-Doppel**

1. Richard Huber / Xaver Huber
2. Wolfgang Otte / Erwin Schmerbeck
3. Hasso Trültzsch / Wolfram Roller
4. Stefan Spiewak / Josef Münch

#### **Damen-Doppel**

1. Doris Otte / Beate Bergmann
2. Marianne Ehrl / Lucia Huber
3. Gusti Nagelstutz / Elfriede Tychsen
4. Claudia Ecker / Sabine Klier

#### **Mixed**

1. Beate Bergmann / Richard Huber
2. Lucia Huber / Xaver Huber
3. Gusti Nagelstutz / Stefan Spiewak
4. Elfriede Tychsen / Claus Atzberger

# Weitere Freundschaftsspiele

Wie auf Seite 3 schon geschrieben, wurde am 8. Juli das historische, erste Spiel einer SVM-Tennis-Auswahl bestritten. Die Herren besiegten dabei eine Sparkassenauswahl Landshut mit 7:5.

am 2. September war es dann auch für die Damen soweit, sie traten zu ihrem ersten Match gegen Nachbar Ottering an, und konnten mit 5:1 ebenfalls einen Sieg zum Auftakt erreichen. Gleichzeitig mußten sich die Herren in ihrem 2. Spiel dem selben Gegner mit 3:6 geschlagen geben.

Zum Saisonabschluß machten beide Teams noch einen Ausflug nach Hohenwarth und die Herren erreichten hier ein beachtliches 5:5 gegen einen in der Kreisklasse 1 spielenden erfahrenen Gegner. Gegen die mit der niederbayrischen Vizemeisterin antretenden Damen, die in der Bezirksklasse spielten, hatten Mengkofens Damen dann wenig zu bestellen, und unterlagen 1:5.

Insgesamt waren an den Spielen im erste Jahr folgende Spielerinnen und Spieler beteiligt:

Damen: Marianne Ehrl, Doris Otte, Lucia Huber, Beate Bergmann, Helga Schwimmbeck und Elfriede Tychsen.

Herren: Richard Huber, Xaver Huber, Wolfgang Otte, Anton Stoller, Wolfram Roller, Stefan Spiewak, Hasso Trültzsch, Johann Ehrl, Erwin Schmerbeck und Thomas Roller.

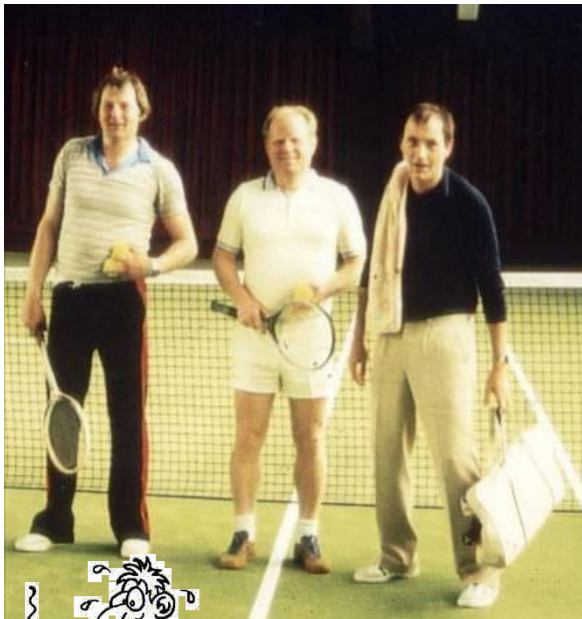


Zwei der erfahrendsten SVM-Spieler, die schon vor Vereinsgründung in Ottering aktiv waren: Lucia und Xaver Huber, die heuer Vizemeister im Mixed wurden, und in ihren jeweiligen Teams zu den Stützen zählten.

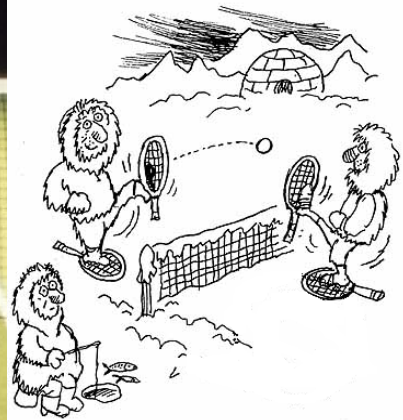
# Generalversammlung mit Neuwahlen

Am 10. November wurde die diesjährige Generalversammlung abgehalten, bei der auch wieder Neuwahlen anstanden. Dabei blieb nahezu alles beim Alten. Gravierendste Änderung war der Tausch der Sportwarte, wonach jetzt Wolfgang Otte 1. Sportwart ist. Neu im Ausschuss sind Beate Bergmann und Stefan Spiewak.

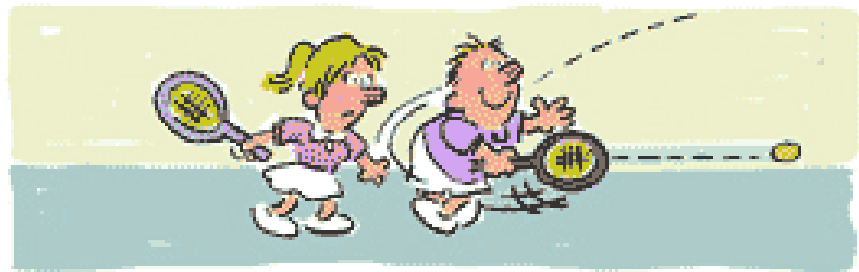
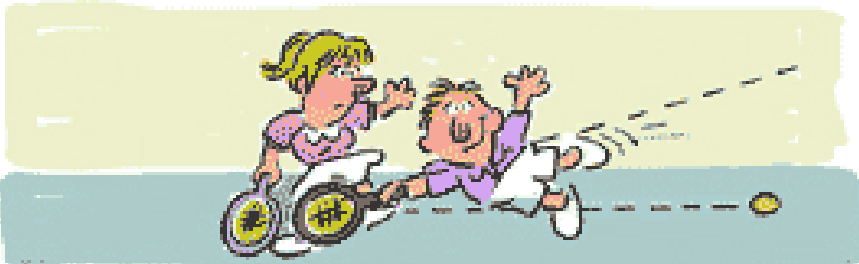
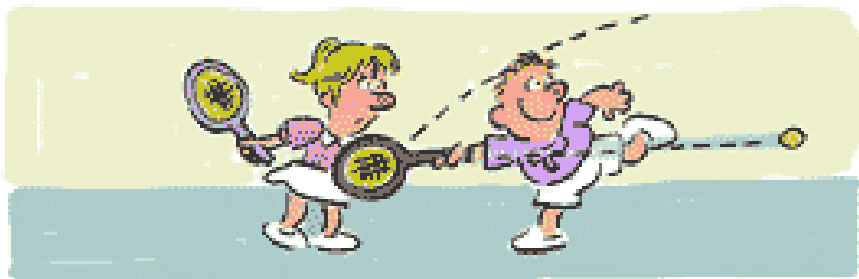
1. Abteilungsleiter	Hasso Trültzsch
2. Abteilungsleiter	Johann Ehrl
Kassier	Xaver Huber
Schriftführer	Lucia Huber
1. Sportwart	Wolfgang Otte
2. Sportwart	Wolfram Roller
Ausschuß	Gustl Hartmann, Stefan Spiewak, Elfriede Tyachsen Konrad Meindl, Max Forster, Beate Bergmann



## Tennisler im Winter



Im Winter 1984/85 wurde auch erstmals die Möglichkeit genutzt, in der Tennishalle Geiselhöring die kalte Jahreszeit mit Tennis zu überbrücken. Hier nur drei SVM-Spieler nach dem Match. Während Hasso Trültzsch und Erich Atzberger eher einen erholten Eindruck machen, scheint ausgerechnet Sportwart Wolfram Roller "fertig mit der Welt".



www.hilltop.com